

# Strategien für Minimale Hilfe im Mentoring

Dieser Kurs ist darauf ausgelegt, dass Sie ihn selbstständig und in Ihrem eigenen Tempo bearbeiten. Diese Einheit bietet eine Einführung zum Prinzip der Minimalen Hilfe. Die schriftlichen Aufgaben regen zur Reflexion an und sollen helfen, Ihre Fähigkeiten als Mentor\*in zu entwickeln.

Alle für die Bearbeitung dieser Einheit benötigten Dokumente (im Dokument grün eingefärbt) befinden sich mit dem angegebenen Namen in der rechten Spalte auf der Website zum Herunterladen.

---

## 1. Aktivierung und erste Reflexion:

- **Aufgabe:** Reflektieren Sie schriftlich über die folgenden Aussagen. Stimmen Sie den Aussagen zu oder lehnen Sie sie ab? Begründen Sie Ihre Meinung kurz.
    1. „Wenn jemand einem Mathe gut erklärt, versteht man es dann auch.“
    2. „Wenn jemand mir eine Frage zu einem mathematischen Konzept stellt, ist es am besten, ich erkläre es langsam Schritt für Schritt.“
    3. „Man kann sich Sachen dann am besten merken, wenn man sie sich selbständig erarbeitet hat.“
    4. „Wenn ich jemandem bei Problemen mit einem mathematischen Konzept helfen will, muss ich erst mal verstehen, wieso er/sie Schwierigkeiten hat.“
  - **Zeitbedarf:** ca. 5 Minuten
- 

## 2. Einführung in das Konzept der „Minimalen Hilfe“

- **Aufgabe:** „Lesen Sie das Dokument **3-PMHM** durch. Beschreiben Sie in 2-3 Sätzen das Konzept der minimalen Hilfe in Ihren eigenen Worten. Überlegen Sie, in welchen Situationen in Ihrem Studium oder bei bisherigen Mentor\*innen-Rollen Sie dieses Konzept anwenden könnten oder bereits angewendet haben.“
  - **Zeitbedarf:** ca. 15 Minuten
- 

## 3. Mentoring-Szenario

- **Aufgabe:**
  1. „Sie arbeiten mit den Szenarien aus dem Dokument **3-SPMH**. Wählen Sie zwei der Szenarien aus, bei dem ein/e Mentee ein Problem zu einem mathematischen Thema hat. Lesen Sie zunächst die Seite des Mentors durch und formulieren Sie jeweils eine Antwort aus den drei verschiedenen Formen der Rückmeldung. „
    1. „Sehen Sie sich nun die Seite des Mentees an und beurteilen Sie, ob die Antworten, die Sie bereits formuliert haben passen oder inwiefern sie angepasst verbessert werden

*müssen. Beachten Sie dabei das Konzept der minimalen Hilfe und überlegen Sie, wie Sie den/die Mentee zur eigenständigen Problemlösung anregen können, ohne zu viel vorwegzunehmen.“*

- **Zeitbedarf:** ca. 20 Minuten
- 

#### **4. Wrap-Up und Feedback**

- **Aufgabe 1:** *„Reflektieren Sie schriftlich über die die Antworten, die sie zu den Aussagen der ersten Aufgabe gegeben haben. Bleiben Sie weiterhin bei Ihrer Meinung, oder hat sich diese verändert?“*
- **Aufgabe 2:** *„Welche Situation aus dem Dokument haben Sie als schwierig oder herausfordernd empfunden und warum? Was haben Sie aus der Übung mitgenommen?“*
- **Zeitbedarf:** ca. 10 Minuten